

Fiona Sculler

VON BORDEAUX NACH HAMBURG :  
STUDENTISCHE ERFAHRUNGEN

aus:

50 Jahre Universitätspartnerschaft Hamburg – Bordeaux  
Präsentation des Jubiläumsbandes und Verleihung der Ehren-  
doktorwürde an Prof. Dr. Jean Mondot am 30. Oktober 2007  
im Warburg-Haus, Hamburg.

Herausgegeben von H. Siegfried Stiehl und Jürgen Deininger  
(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 14.

Herausgeberin: Die Präsidentin der Universität Hamburg)

S. 43–45

## I M P R E S S U M

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-937816-54-8 (Printausgabe)

ISSN 0438-4822 (Printausgabe)

*Open access* online unter

[http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP\\_HUR14\\_](http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_HUR14_)

Universitaetspartnerschaft

Lektorat: Jakob Michelsen, Hamburg

Gestaltung: Benno Kieselstein, Hamburg

Realisierung: Hamburg University Press,

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Erstellt mit OpenOffice.org

Druck: Uni-HH Print & Mail, Hamburg

© 2008 Hamburg University Press

Rechtsträger: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von  
Ossietzky

## I N H A L T

- 7 H. Siegfried Stiehl, Jürgen Deininger: Zur Einführung
- 11 GRUSSWORTE / DISCOURS DE BIENVENUE
- 13 H. Siegfried Stiehl: Grußwort
- 19 Nadine Ly: Du partenariat Bordeaux – Hambourg:  
perspectives nouvelles et nouvelles chances
- 27 Jürgen Deininger: Grußwort
- 43 **Fiona Sculler: Von Bordeaux nach Hamburg:  
studentische Erfahrungen**
- 47 PRÄSENTATION DES JUBILÄUMSBANDES DURCH  
DIE HERAUSGEBER / PRÉSENTATION DU LIVRE  
DU JUBILÉ PAR LES ÉDITEURS
- 49 Bernard Lachaise: Deux métropoles portuaires et  
urbaines européennes
- 55 Burghart Schmidt: Von Büchern und Partnerschaften
- 61 VERLEIHUNG DER EHRENDOKTORWÜRDE AN  
PROF. DR. JEAN MONDOT / REMISE DU  
DOCTORAT *HONORIS CAUSA* AU PROFESSEUR  
JEAN MONDOT
- 63 Martin Neumann: Laudatio für Jean Mondot

75	Jean Mondot: Dankesworte: Hamburg – Bordeaux, auch ein Beitrag zum Europa des Wissens und der Vernunft
91	Ehrendoktorurkunde
93	Anhang
95	Rednerinnen und Redner
97	Veranstaltungsprogramm
99	Abbildungen
111	Gesamtverzeichnis der bisher erschienenen Hamburger Universitätsreden
117	Impressum und Bildnachweis

Fiona Sculler

VON BORDEAUX NACH HAMBURG:  
STUDENTISCHE ERFAHRUNGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Mesdames et Messieurs,

nun möchte auch ich anlässlich des Jubiläums der Universitätspartnerschaft Sie ganz herzlich begrüßen. Als ehemalige Stipendiatin freue ich mich sehr, meine Erfahrung mit Ihnen teilen zu dürfen und unterstreichen zu können, wie wichtig diese Partnerschaft und das zugehörige Stipendium sind.

Zum ersten Mal habe ich von dieser Partnerschaft im Institut für Germanistik der Universität Bordeaux gehört. Als Germanistikstudentin wollte ich mich über einen möglichen Aufenthalt in Deutschland erkundigen. Da habe ich erfahren, dass das Erasmus-Programm nicht die einzige Möglichkeit für ein Austauschjahr darstellt und dass die Universität Hamburg jedes Jahr ein großzügiges Stipendium einer Studentin oder einem Studenten der Universität Bordeaux gewährt.

Ich hatte den Vorteil, dass ich noch keine festen Pläne hatte, keine bestimmte Vorstellung von Deutschland. Für die meisten Germanistikstudenten in Frankreich haben Berlin und der Süden (Bayern insbesondere) eine sehr starke Anziehungskraft. München gilt als das Urdeutschland überhaupt. Dies war zum Glück auch der Fall in Bordeaux ... Ich sage „zum Glück“, weil es für mich bedeutete, dass die „Konkurrenz“ um das Stipendium eher gering war. Die Stadt Hamburg dagegen wurde und wird immer noch von den meisten als kalt, feucht und wenig einladend betrachtet, was ich nur bedauern kann, weil es meinen Erfahrungen hier überhaupt nicht entspricht.

Trotz dieses nicht so guten Rufs bewarb ich mich für den Platz in Hamburg, und nach der Versammlung einer Kommission im Institut für Germanistik in Bordeaux wurde mir das Stipendium gewährt, wofür ich mich heute bedanken möchte.

Es ist immer eine Ehre, ein Stipendium zu bekommen, und ich werde nie erschöpfend schildern können, was diese Erfahrung im Rahmen der Partnerschaft Hamburg – Bordeaux mir gebracht hat.

Ich habe eine wunderschöne und sehr lebendige Stadt entdecken können, mit einem sehr breiten kulturellen Angebot; eine Stadt, die Bordeaux in mancher Hinsicht ähnlich ist, viel-

leicht weil beide Hafenstädte mit einer beträchtlichen Geschichte sind, weil der Fluss in den beiden Städten zentral ist.

Ich habe an der Universität von wunderbaren Studienbedingungen wie geräumigen Bibliotheken profitieren können.

Es gibt in Hamburg das gewisse Etwas, ein *je ne sais quoi*, das alle Stipendiaten zur Stadt bekehrt. Ich weiß, dass mindestens drei ehemalige Stipendiatinnen heute in Hamburg leben, und ich selbst bin eine davon, da ich meinen Aufenthalt in Hamburg aus allen schon erwähnten Gründen verlängern wollte. Ich meine, dass es ein Zeichen dafür ist, dass diese Partnerschaft fortgeführt werden soll.